

N I E D E R S C H R I F T**über die 2. Beratung des Finanzausschusses am 16.10.2014**

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:32 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Martens, dafür nimmt Herr Oeff an dieser Sitzung teil

Herr Tananow

Herr Giefer

Herr Roß

Herr Warnick begrüßt die neue Kämmerin, Frau Doris Braune.

Des Weiteren macht Herr Warnick darauf aufmerksam, dass bei Redebeträgen darauf zu achten ist, dass der Redner sein Mikrofon anstellt und nach Ende der Rede sein Mikrofon wieder ausstellt. Wenn die Mikrofone nicht eingeschaltet sind, können diese Beiträge nicht in das Protokoll aufgenommen werden.

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 16. Oktober 2014

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 16. Oktober 2014 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 4. September 2014

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 4. September 2014 wird festgestellt.

TOP 4	Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 4. September 2014
--------------	---

	aus dem Protokoll Nr. 1	
F 1/01.14	Die Verwaltung möge eine Aufstellung erarbeiten, in welcher Größenordnung in die drei Kleinmachnower Grundschulen und die Maxim-Gorki-Gesamtschule in den letzten 10 Jahren (ab 2004) investiert wurde.	Termin: 16.10.2014 Frau Konrad erledigt; als Tischvorlage am 16.10.2014 im Finanzausschuss verteilt.

Diese Aufstellung wurde bereits am 28. November 2013 an alle Mitglieder des Finanzausschusses verteilt.

Frau Braune informiert, dass im Jahre 2009 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt und in diesem Zusammenhang eine Inventur durchgeführt wurde. Vor 2009 gab es keine Inventur. Aus diesem Grund ist die Aufstellung für die Jahre 2009 bis 2017 und nicht wie gefordert, für die letzten 10 Jahre, ab 2004 erstellt worden. Diese Aufstellung wurde nochmals als Tischvorlage am 16.10.2014 verteilt.

TOP 5	Personalbericht 2013
--------------	-----------------------------

INFO 011/14

Herr Piecha erläutert die vorliegende Information.

Er ist dankbar, wenn Anregungen, Hinweise oder Wünsche geäußert werden, da der Personalbericht in den nächsten Jahren fortgeschrieben werden soll.

Herr Tauscher fragt zur bevorstehenden Entwicklung, speziell zu den Renteneintritten in den kommenden Jahren nach, ob es ein Konzept gibt, wie diese Entwicklung abgefangen werden soll, z. B. durch Auszubildende?

Herr Piecha informiert, dass die Gemeinde Kleinmachnow derzeit zwei männliche Auszubildende (Verwaltungsfachangestellte) hat. Bisher war es so, dass pro Jahr ein Auszubildender ausgebildet wird. Dies soll auch für die nächsten Jahre so beibehalten werden.

Benötigtes Personal muss dann zur gegebenen Zeit ausgeschrieben werden.

Darüber hinaus qualifiziert die Verwaltung derzeit zwei Mitarbeiter zum Verwaltungsfachwirt.

Herr Burkardt möchte wissen, für wie viel Stellen der mittlere Dienst in Frage kommt?

Er äußert die Bitte zu prüfen, ob auch andere Ausbildungsberufe in Frage kommen, die in der Verwaltung/Eigenbetriebe ausgebildet werden können, z.B. Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation.

Herr Piecha teilt mit, dass der Eigenbetrieb Bauhof nicht ausbildet und der KITA-Verbund berufsbegleitend ausbildet.

Herr Burkardt fragt nach, warum bildet der KITA-Verbund nicht aus?

Herr Piecha nimmt diese Anregung mit.

Herr Dr. Vosseler möchte zum Thema „leistungsorientierte Bezahlung“ wissen, ob die Kosten für diese Zahlung erhöht werden können um einen Anreiz zu schaffen.

Dies verneint Herr Piecha, da dies an den Tarifvertrag gebunden ist.

Herr Pfistner fragt zum Thema „Gesundheitsmanagement“ nach.

Wie wird seitens der Verwaltung die Krankheitsquote von 8,2 % eingeschätzt?

Herr Piecha merkt dazu an, dass dies schwierig zu beantworten ist. Warum jemand krank ist, dazu gibt es keine detailliertere Auskunft.

Es gab bzw. gibt eine Reihe von „Langzeitkranke“, die über 6 Wochen krankgeschrieben sind.

Um diese Quote anschaulicher darzustellen, könnte man sagen, dass insgesamt 7,7 Mitarbeiter komplett über 1 Jahr krankgeschrieben wären, oder man könnte auch sagen, pro Mitarbeiter und pro Jahr wären es 16,7 Krankheitstage.

Des Weiteren führt Herr Piecha zum Thema „Gesundheitsmanagement“ aus, dass für die Kolleginnen und Kollegen angedacht ist, Kurse anzubieten, z.B. Yoga. Auch über Massageangebote wird nachgedacht. Der KITA-Verbund bietet dies seinen Mitarbeiterinnen bereits an. Die Kosten muss der Arbeitnehmer selbst tragen, nur die Räumlichkeiten werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die vorgelegte Information zum „Personalbericht“ zur Kenntnis.

TOP 6

Zuschuss an die Freie Waldorfschule Kleinmachnow für den weiteren Schulausbau

DS-Nr. 099/14

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Freien Waldorfschule Kleinmachnow e.V., Am Hochwald 30, 14532 Kleinmachnow, eine Zuwendung in Höhe von

400.000 €

zur Errichtung von Gebäuden für die Eingangsklasse und die Klassen 1-3 zu gewähren.

2. Im Haushalt 2015 und 2016 werden jeweils 200.000 € zur Verfügung gestellt.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 8 Ja Stimmen und 1 Enthaltung

Herr Tauscher berichtet, dass seine Fraktion diesen Zuschuss unterstützt.

Er äußert jedoch Kritik an der Formulierung. Aus seiner Sicht soll der Zuschuss nicht gewährt, sondern beschlossen werden. Diese Kritik gilt auch für die Drucksache DS-Nr.: 100/14.

Herr Tauscher kritisiert schon seit vielen Jahren die Verwaltung und bittet zukünftig auf die Formulierung des Beschlussvorschlages zu achten.

Herr Warnick schließt sich der Aussage von Herrn Tauscher an.

Herr Grubert teilt mit, dass zum Hauptausschuss die Drucksache DS-Nr.: 099/14-1 mit der gewünschten Änderung vorgelegt wird.

- Frau Schwarzkopf nimmt ab 18:45 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Harmsen informiert, dass laut den Planungsunterlagen eventuell ein Fahrstuhl eingebaut werden soll. Die Freie Waldorfschule sollte darauf aufmerksam gemacht werden, wenn es sich um eine Schule mit Inklusion handelt, wird wohl auch ein Fahrstuhl benötigt.

Frau Dettke berichtet, dass ein Antrag bei der „Aktion Mensch“ für einen Zuschuss zum Fahrstuhl gestellt wurde.

Herr Burkardt macht deutlich; wenn der Bau der Schule so angelegt ist, dass Höhen überwunden werden müssen, dann muss Geld für einen Fahrstuhl investiert werden, unabhängig von der „Aktion Mensch“.

Frau Schwarzkopf schlägt vor, da Frau Falbe von der Freien Waldorfschule anwesend ist, sie kurz berichten zu lassen.

- Herr Nieter nimmt ab 19:00 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick lässt über den Vorschlag von Frau Schwarzkopf abstimmen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses sprechen sich mehrheitlich für das Rederecht von Frau Falbe aus.

Frau Falbe erhält Rederecht und bedankt sich dafür.

Frau Falbe informiert, dass dem Beschlussvorlage ein älterer Planungsstand beigelegt ist.

Sie merkt an, dass das gesamte Gebäude barrierefrei ist und es wird natürlich einen Fahrstuhl geben.

Dies gibt Herr Grubert zu Protokoll.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 099/14 (mit der Änderung) zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 099/14 (mit der Änderung) erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 7

Zuschuss an den Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V zur Errichtung eines Wirtschafts- und Sanitärgebäudes

DS-Nr. 100/14

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V., Fontanestraße 31, 14532 Kleinmachnow, eine Zuwendung in Höhe von insgesamt

133.000 €

zur Errichtung eines Wirtschafts- und Sanitärgebäudes zu gewähren.

2. Hierfür werden im Haushalt 2015 und 2016 jeweils 66.500 € zur Verfügung gestellt.

- Herr Templin nimmt an dieser Sitzung teil.
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 4 Ja Stimmen und 4 Enthaltung

Auch diese Drucksache wird zum Hauptausschuss mit der DS-Nr.: 100/14-1 und der entsprechenden Änderung vorgelegt.

Herr Grubert teilt mit, dass 124 Kinder und Jugendliche in diesem Tennisverein spielen. Davon kommen 84 Kinder aus Kleinmachnow, 14 Kinder aus Stahnsdorf, 15 Kinder aus Teltow, 2 Kinder aus Potsdam und 9 Kinder aus anderen Orten.

Frau Dettke möchte wissen, ob für diesen Bereich eine Grundschild eingetragen wird, falls es den Tennisclub in ein paar Jahren nicht mehr gibt?

Herr Harmsen merkt an, dass die Freie Waldorfschule mit 20 % des Bauvolumens gefördert werden soll. Der Tennisclub hingegen mit 33 %. Aus seiner Sicht sollten Schulen mehr gefördert werden.

Herr Grubert informiert, dass sich die Verwaltung an der Förderung der evangelischen Grundschule orientiert hat.

Auch den RSV Verein haben wir schon gefördert.

Zum Thema „Grundschild“ teilt Herr Grubert mit, dass dies eine Möglichkeit ist, worüber nachgedacht werden sollte. In Frage käme eine Eintragung an letzter Stelle.

Frau Schwarzkopf äußert, dass die Waldorfschule aus ihrer Sicht mit einem größeren Beitrag gefördert werden könnte. Aber auch die Förderung des Tennisvereins findet sie gut und richtig. Der Tennisverein leistet eine sehr gute Jugendarbeit.

Herr Dr. Buchelt fragt zum Thema „Förderung“ nach. Laut der Problembeschreibung ist ersichtlich, dass der Verein eine Finanzierung unter anderem vom LSB (Landessportbund) vorsieht. Er möchte gern wissen, ob es sich dabei um eine Doppelförderung handelt. Ist dies von der Verwaltung geprüft worden?

Herr Grubert teilt mit, dass dies nicht geprüft wurde. Er geht davon aus, dass diese Förderung erst beantragt und noch nicht genehmigt wurde.

Herr Nieter möchte gern wissen, ob die Verwaltung geprüft hat, ob die beiden anderen Nachbarkommunen die Errichtung des Wirtschafts- und Sanitärgebäudes mitfinanzieren? Wurde dort ein entsprechender Antrag gestellt?

Weiterhin möchte Herr Nieter wissen, wie hoch die Mitgliedsbeiträge des Tennisvereins sind. Können diese beispielsweise erhöht werden? Laut der Satzung des Tennisvereins können Umlagen, die zweckgebunden sind, beschlossen werden. Ist dies überprüft worden?

Herr Grubert berichtet, dass die Mitgliedsbeiträge in den letzten Jahren leicht angehoben wurden. Der Beitrag für einen Erwachsenen beträgt 240,00 €/Jahr.

Des Weiteren wurde Herr Jegerlehner auf die Möglichkeit einer Umlage hingewiesen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 100/14 (mit der Änderung) zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 100/14 (mit der Änderung) erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 8

Errichtung einer Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Dach der neuen Grundschule mit Hort Auf dem Seeberg

DS-Nr. 036/14

Beschlussvorlage:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet auf dem Dach der neu gebauten Grundschule mit Hort Auf dem Seeberg eine Photovoltaikanlage und wird Betreiber der Anlage.
2. Von der Grundschule wird eine Verbindung zum Rathaus hergestellt, um einen 100 %-igen Eigenverbrauch der erzeugten Leistung zu gewährleisten.
3. in den Haushalt 2015 sind Kosten in Höhe von 110.950,00 € einzustellen.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:
Umweltausschuss einstimmig mit 9 Ja-Stimmen

Herr Grubert informiert, dass das Gebäude der neuen Grundschule wächst. Am 17. November 2014 wird das Richtfest stattfinden.

Herr Harmsen spricht sich für eine Photovoltaikanlage aus. Er hat aber drei Fragen. Was heißt hundertprozentiger Eigenverbrauch? Was ist mit den Wochenenden? Was passiert im Falle eines Feuers? Bisher wurde bei Brand von Seiten der Feuerwehr nicht gelöscht, wenn sich auf dem Dach eine solche Anlage befindet.

Herr Grubert informiert, dass es eine Verbindung zum Rathaus geben wird. Wenn in den Sommerferien die Schule geschlossen hat, wird das Rathaus den Strom abnehmen.

Herr Dr. Vosseler merkt an, dass die Photovoltaikanlage auf der Nordseite der Schule installiert werden soll. Die Südseite kommt ja nicht in Frage, da dort eine zu große Beschattung ist. Wurde seitens der Verwaltung darüber nachgedacht, ob andere Dächer für eine solche Anlage genutzt werden können, z. B. das Rathaus?

Dazu teilt Herr Grubert mit, dass es in Bezug auf das Dach des Rathauses viele Überlegungen gibt bzw. gab, welche aber zu einem späteren Zeitpunkt nochmals besprochen werden müssten.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 036/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 036/14 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 9	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 10	Sonstiges
---------------	------------------

Frau Braune informiert darüber, dass die Verwaltung im Zeitplan zur Erstellung des Haushaltes 2015 liegt. Ziel ist es, den Haushalt in der Dezembersitzung der Gemeindevertretung beschließen zu lassen.

Herr Grubert ergänzt die Aussage von Frau Braune dahingehend, dass der Haushalt 2015 am 30. Oktober 2014 aufgestellt und am 7. November 2014 an die Gemeindevertreter versandt werden soll.

Herr Burkardt fragt nach, wann der Haushalt beraten werden soll.

Dazu merkt Herr Grubert an, dass die Beratung zum Haushalt am 27. November 2014 im Finanzausschuss erfolgt.

Herr Templin geht davon aus, dass die heutigen drei Beschlüsse bereits im Haushalt 2015 enthalten sind, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Dies bejaht Herr Grubert.

Frau Dettke möchte gern wissen, ob es schon einen Termin für den Rechnungsprüfungsausschuss gibt.

Herr Günther berichtet dazu: Wenn alles im Zeitplan bleibt, dann tagt der Rechnungsprüfungsausschuss am 2. Dezember 2014. Eine entsprechende Einladung geht den Mitgliedern noch zu.

Kleinmachnow, den 05.11.2014

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlage
Anwesenheitsliste